



НОВИНИ Novini

Informationszeitschrift Verein Tschernobyl Kinder



Liebe Freunde, Mitglieder, Spender und Helfer des Vereins Tschernobyl Kinder

In diesem Jahr hat sich die Katastrophe von Tschernobyl zum 30. Mal gegährt. Dies hat die Präsenz von Tschernobyl in den Medien verstärkt und uns daran erinnert, dass Auswirkungen auf die Bevölkerung rund um Tschernobyl bis heute vorhanden sind.

Nebst den Auswirkungen dieser Katastrophe hat die Ukraine momentan auch mit Problemen politischer Art zu kämpfen. Trotz allem fand ich es für mich wieder einmal an der Zeit, in die Ukraine zu reisen. Auch wenn diese Umstände in der ukrainischen Gesellschaft sehr präsent sind, so verbinde ich mit der Ukraine ganz andere Dinge.

Nebst den Schweizer Akteuren sind es vor allem die ukrainischen Helferinnen und Helfer vor Ort, welche den

reibungslosen Ablauf des Kinderlagers und der Projekte in der Region ermöglichen. Dank ihrem Engagement werden die Weichen gestellt, damit die Hilfe aus der Schweiz überhaupt möglich ist.

Auf meiner Reise in die Ukraine hat sich mein positives Bild erneut bestätigt. Dank der ukrainischen Unterstützung konnte mit den finanziellen Mitteln aus der Schweiz einiges erreicht werden. In der Region konnte ich die vielen neu eingebauten Fenster in den Schulen und im Kinderspital betrachten. Durch die gute Isolation bleibt im nächsten Winter die Wärme in den Schulzimmern und die Heizkosten werden minimiert. In der Kinderabteilung des Spitals wurden die sanitären Anlagen erneuert und in Povch wurde

ein Fussballplatz wieder auf Vordermann gebracht.

Während meinem Aufenthalt in der Ukraine wurde ich in unzähligen Schulen äusserst freundlich empfangen. Umso schöner ist es zu wissen, dass jeder Erstklässler in der Region, in welcher der Verein Tschernobyl Kinder tätig ist, das benötigte Schulmaterial erhält. Ausserdem konnte ich in der Ukraine bereits einige Kinder kennenlernen, welche ich dann am 19. Juli 2016 im Haus Margess begrüssen darf. Ich freue mich auf ein weiteres Kinderlager mit den 34 Kindern, dem ukrainischen Leiterteam und dem Schweizer Helferteam.

Jennifer Blatter, Redaktion und Lagerleitung Kinderlager



13. Kinderlager
19. Juli - 9 August 2016



Neue Fenster für
Kindergärten und Schulen



30 Jahre Tschernobyl
Gedenkfeier in Lipniki

13. Kinderlager im Haus Margess Noch immer eine Herausforderung

Die Organisation des Kinderlagers ist besonderes für unsere Gewährsleute in der Ukraine immer wieder eine neue Herausforderung. Schon gegen Ende letzten Jahres war klar, dass in der Ukraine künftig nicht mehr die Bezirkshauptorte, sondern die sogenannten Pass-Büros die Pässe ausstellen werden. Deswegen musste unsere ukrainische Hauptlagerleiterin Angelika unzählige Male mit Eltern und Kindern vom Distrikt Lugini nach Korosten reisen, um die Pässe zu organisieren. Vorstand und Mitarbeitende des Vereins konnten von Ende April bis Anfang Mai bereits einige unserer künftigen Feriengäste Zuhause und in den Schulen besuchen.



Dieses Jahr werden aus der kleinen Ortschaft Povch die Fünftklässler Danylo, Karina, Artem und Andrii dabei sein! Wir haben sie zusammen mit Kindern aus vergangenen Lagern in der Pause im Schulhaus getroffen.

Auch Sofia, Kyryl, Ivan und Vladyslav aus Shovtneve, dem abgelegensten Dorf im Distrikt Lugini, dürfen dieses Jahr ihre Ferien in der Schweiz verbringen.



Das Dorf Shovtneve war früher ein bekanntes Torfabbaugebiet bis die Betreuung des Betriebes mit den alten Gerätschaften nicht mehr rentabel war. Seit kurzem sind private Kleinfirmen daran, mit neuen, teuren Maschinen wieder Torf abzubauen. Dies lässt die Einwohnerzahl des bereits todesartigen Ortes wieder ansteigen.



Nebst den Pässen für die Erwachsenen ist neu auch das Schengen-Visum biometrisch. Deshalb hatte das ukrainische Leiterteam kurz nach der Orthodoxen Ostern am 4. Mai 2016 einen Spezial-Termin. Jennifer aus der Schweiz begleitete die Gruppe auf die Schweizer Botschaft in Kiew.



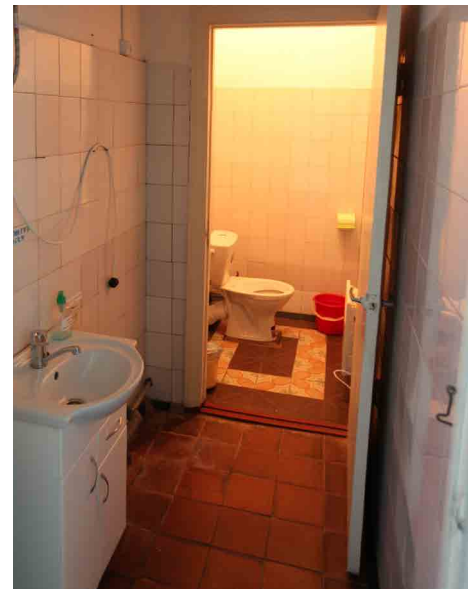
Dank unserem kompetenten Reise-partner und dem Botschaftspersonal war dies eine Angelegenheit von weniger als einer Stunde! Für uns Schweizer war es ein passender Moment unsere Landesvertretung in Kiew zu besuchen und mit dem Schweizer Visa-Verantwortlichen zu sprechen.

Aktuelle Projekte im Distrikt Lugini

Matias Marugg und Luzi Oberer konnten Ende April viele der aktuellen Projekte in der Ukraine besuchen! Erfreulich, was kleine Projekte bewirken können!

Kinderabteilung Spital Lugini

Die Kinderabteilung im Spital Lugini bietet Platz für bis zu zwölf kleine Patienten. Im Winter wird es zunehmend eng, wenn die Kinderärztin Irina ihre kleinen Patienten aus dem Distrikt versorgen und unterbringen muss. Der Verein Tschernobyl Kinder hat den Einbau von neuen, kindergerechten Toilettenanlagen finanziert. Zudem wurden für zwei Behandlungsräume neue Fenster finanziert. So ist es auch



Kindergarten Lipniki

Kleinkinder haben ein noch nicht ein so starkes Immunsystem und sind anfälliger auf Krankheiten. Um die Erhaltung ihrer Gesundheit zu unterstützen, wurden alle Kinderzimmer im Kindergarten von Lipniki mit modernen Fenstern ausgestattet.



Durch die Verringerung der Heizkosten kann mehr Geld für die Betreuung der Kinder eingesetzt werden. Über die angenehmen Temperaturen freuen sich nebst den Kindern auch das Lehrpersonal.



Schule Lipniki

Eine weitere Etappe ist erreicht! Das Schulhaus in Lipniki ist eines der grösseren dieser Region. Mehr als 100 Kinder gehen hier täglich ein und aus. Vor zwei Jahren wurde mit der Renovation der Fenster begonnen. In der ersten Etappe wurden die Fenster der Mensa und der Küche ersetzt, anschliessend die in den Schulzimmern der Erst- bis Fünftklässlern. Die Temperatur in den Schulzimmern konnte um zwei Grad erhöht werden. Dies ergibt im Winter eine Durchschnittstemperatur von 17 °C. Die durchzugsfreien Schulzimmer tragen zu einem lernförderlichen Klima bei und unterstützen die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen.



Erneut erhalten 160 Erstklässler neues Schulmaterial

Pünktlich zum Abschluss im Kindergarten haben auch dieses Jahr 160 Kinder aus dem Distrikt Lugini ihre Schulausstattung für die erste Klasse vom Verein Tschernobyl Kinder erhalten. Für die Kinder ist es eine freudige Überraschung und ein Ansporn. Für die Eltern bedeutet dies eine wichtige Unterstützung in Form einer finanziellen Entlastung. Eine Sorge weniger!



Fussballplatz Povch

Vor über einem Jahr ist die Gemeinde Povch an uns herangetreten und wollte Geld für die Finanzierung eines neuen Fussballplatzes am Dorfrand. Wir haben bereits letzten Winter davon berichtet. Im Mai haben wir nun ein schön eingehegtes, frisch angesätes Fussballfeld mit einem renovierten Umzieh-Häuschen vorgefunden. Laut letzten Informationen wurden die ersten Fussball-Matches bereits durchgeführt.



Schule Putilovichi

Der Regen hat nicht halt gemacht. Im Eingangsbereich der Schule tröpfelte es bei jedem Regenguss hinein. Das Dach wurde immer maroder. Im Mai wurde deshalb eine Sanierung durchgeführt. Somit erreichen alle Kinder trocken die Schulzimmer. Das Schulhaus Putilovich ist in drei Häuser gegliedert. In zwei davon findet der Unterricht statt, im Dritten befinden sich die Mensa und der Werkraum. Zwei dieser Gebäude wurden auf Kosten der Schule neu isoliert. Beim dritten Haus entlastet der Verein Tschernobyl Kinder das Budget der Schule und übernimmt die Kosten.



Schule Sherevzi

Im Juni wurde ein grösserer Umbau gestartet. Die Gemeinde Scherevzi besitzt das drittgrösste Schulhaus der Region. Die Toilettenanlage wurde vor Jahrzehnten geschlossen. Die Kinder müssen im Sommer sowie im Winter auf Plumpsklo im Freien ihre Notdurft verrichten. Der geplante Neubau beinhaltet eine Renovation der zwei Toilettenräume, neue Fenstern, Kabinen, neue Wasserleitungen, eine neue Stromversorgung, Lavabos, Boiler und Toilettenanlagen. Am ersten September 2016 soll die Anlage betriebsbereit sein. Wir werden im nächsten Novosti darüber berichten.

30 Jahre Tschernobyl - Gedenkfeier in Lipniki



Vor 30 Jahren hat sich das Leben im Distrikt Lugini, 100km von Tschernobyl entfernt, auf einen Schlag verändert! Die Tschernobyl-Katastrophe hatte Auswirkungen, die bis heute in der Region nachwirken! Anlässlich des 30. Jahrestages vom Supergau in Tschernobyl wurde eine Gedenkfeier im grossen Gemeindesaal von Lipniki veranstaltet. Luzi Oberer und Matias Marugg waren als Vertreter unseres Vereins anwesend. Bewusst wurde ihnen die Aktualität der Katastrophe, als ehemalige Liquidatoren des Kernkraftwerks über ihre Erinnerungen berichteten.

Ursprüngliche Bewohner des Dorfes Maschiniza (Zone 2) haben über die damalige Zwangsäumung ihres Heimatortes erzählt. Umrahmt wurde der Anlass von Ansprachen des Bürgermeisters und des Schuldirektors, Gedichten und Tänzen von Kindern und von einer Trachtengruppe aus dem Ort. Der Verein Tschernobyl Kinder durfte für die in den letzten zwölf Jahren unermüdliche Unterstützung für die Region Lugini eine Urkunde entgegennehmen. Mehr Information zum Thema „30 Jahre Tschernobyl“ finden sie auf unserer Homepage!

Interessiert Sie unsere Arbeit? Besuchen Sie uns!

Möchten Sie den Verein Tschernobyl Kinder gerne näher und die dahinter stehenden Personen persönlich kennen lernen? Dann besuchen Sie uns in Flumserberg-Portels im Haus Margess und lernen Sie unser familiäres Lagerleben kennen. Tauschen Sie sich mit langjährigen Lagerleitern aus und erfahren Sie mehr über un-

sere Vereinsaktivitäten und Projekte in der Ukraine. Gerne erhalten wir eine kurze Voranmeldung per Mail kinderlager@tschernobylkinder.ch oder per Telefon unter 079 312 28 86. Wir planen uns gere Zeit für sie ein. Wir freuen uns, Sie im Lagerhaus Margess begrüßen zu dürfen!

Unterstützen Sie den Verein Tschernobyl Kinder

Um auch in Zukunft unsere Projekte in der Ukraine sowie das Kinderlager durchführen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Der Verein Tschernobyl Kinder ist eine Non-Profit-Organisation und hat einen gemeinnützigen Charakter. Bereits seit zwölf Jahren darf er auf die ehrenamtliche Mithilfe von Personen aus dem Vorstand, Schweizer Aktivmitgliedern und Koordinatoren aus der Ukraine setzen.

Um unseren Visionen Taten folgen zu lassen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Helfen Sie uns mit Ihrem Mitglieder- oder Spendenbeitrag, damit wir den Kindern und Jugendlichen aus dem Distrikt Lugini eine positivere Perspektive für ihre Zukunft schenken können. Der Verein Tschernobyl Kinder bedankt sich für Ihr langjähriges Vertrauen und die engagierte Unterstützung.

Der Vorstand des Vereins Tschernobyl Kinder



Daniel Oberer
Org. Verein
Präsident



Matthias Juzi
Medien/Projekte
Beisitzer



Petra Sprig Kunz
Finanzen
Kassier



Fabian Maasch
Lager/Admin
Aktuar

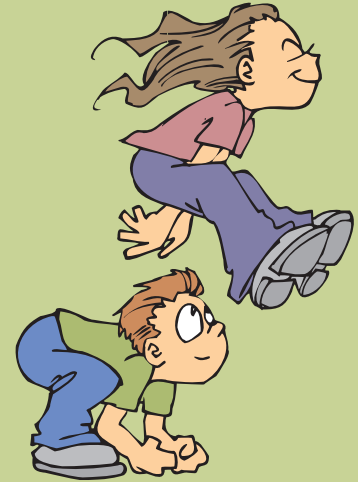


Jakob Halef
Adressen/Sponsoren
Vizepräsident

facebook



[www.facebook.com/
VereinTschernobylKinder](http://www.facebook.com/VereinTschernobylKinder)



Spendenkonto

Postkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto: 85-520529-0
IBAN CH33 0900 0000 8552 0529 0

Bankkonto

St. Galler Kantonalbank
CH-9001 St.Gallen
PC-Konto: 90-219-8
Zugunsten von Tschernobyl-Kinder
Konto: 2855.3413.8401
IBAN CH31 0078 1285 5341 3840 1

Impressum

Tschernobyl Kinder-News «Новини Novini»

Ausgabe Nr. 25 - Juli 2016
Erscheint 2-mal jährlich, Juli & Dezember
Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach SG

Redaktion Novosti und Homepage

Matthias Juzi red (matthias.juzi@tschernobylkinder.ch)
Jennifer Blatter red (jennifer.blatter@tschernobylkinder.ch)

Quellen und Berichte

Luzi Oberer Io (Direkte Hilfe, Botschafter Ukraine)
Fotos 30 Jahre Tschernobyl - © alexlmx / fotolia.com

Korrekturen

Selina Haab / Axel Zimmermann

Layout

Jennifer Blatter
Druck Erni Druck und Media, Kaltbrunn SG

Adresskorrekturen

Jakob Halef (jakob.halef@tschernobylkinder.ch)

Kontaktadresse

Verein Tschernobyl Kinder
Postfach 19
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail

www.tschernobylkinder.ch
info@tschernobylkinder.ch

